

# Mehr Geld für den Tourismus

Ritterhuder Verwaltung will jährlichen Zuschuss von 285 000 Euro festlegen / Die Politik zögert noch

Die Ritterhuder Tourismus und Veranstaltungen GmbH (RTV) wird seit 2003 Jahr für Jahr finanziell unterstützt. In den vergangenen beiden Jahren mit je 250 000 Euro. Um der RTV Planungssicherheit zu geben, soll der Betrag nun auf jährlich 285 000 Euro erhöht werden. Festgeschrieben zunächst bis 2017. Doch der Empfehlung der Verwaltung wollten die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses nicht folgen. Nun wird in den Fraktionen weiter darüber beraten.

VON MICHAEL THURM

**Ritterhude.** Wer kulturelle Veranstaltungen anbietet, braucht Geld. Viel Geld. Das ist in Bremen so, auch in Osterholz-Scharmbeck und genauso in Ritterhude. Ohne Subventionen wäre auch der bunte Veranstaltungsmix im Hamme-Forum nicht möglich. Aus diesem Grund wurde die Ritterhuder Tourismus und Veranstaltungen GmbH (RTV) seit ihrer Gründung Jahr für Jahr von der Gemeinde finanziell unterstützt. 2012 waren es noch 300 000 Euro, die aus der Rathaus-Schatulle in die RTV-Kasse flossen. In 2013 und in diesem Jahr wurde diese Summe aufgrund der klammen Kassenlage der Gemeinde auf jeweils 250 000 Euro reduziert. Dies war aber nur möglich, weil die RTV auf die Eigenkapitalrücklage zurückgreifen konnte.

Weil jedoch in den Vorjahren kein Höchstbetrag festgeschrieben und die Gemeinde somit verpflichtet war, grundsätzlich die im Wirtschaftsplan der RTV ausgewiesenen Fehlbeträge in voller Höhe zu übernehmen, soll jetzt nach den Vorstellungen der Gemeinde und Tourismus-Geschäftsführerin Regine Schäfer eine Budgetvereinbarung getroffen werden. Diese Vereinbarung gebe sowohl der Gemeinde als auch der RTV Planungssicherheit, erklärte Ritterhudes Kämmerer Daniel Pliakat gegenüber den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses. Die Eckdaten sehen eine jährliche Unterstützung von 285 000 Euro vor. Festgeschrieben zunächst bis zum Jahr 2017.

Zudem gibt es eine Sonderfall-Regelung, die besagt, dass maximal zehn Prozent des jährlichen Zuschusses in Ausnahmefällen nachgefordert werden können. „Diese Regelung ist wirklich nur für Notfälle gedacht“, betonte Regine Schäfer. Als „Notfälle“ bezeichnete die RTV-Geschäftsführerin unter anderem den Kauf einer neuen Leinwand für das Kino, die Anschaf-



Wird der Zuschuss für das Hamme-Forum aufgestockt? Darüber müssen die Politiker im Gemeinderat entscheiden.

FOTO: FR

fung eines Beamers oder ein „ganz schlechtes Geschäftsjahr“.

Diese Aussagen beruhigten Ritterhudes Politiker einigermaßen, doch die Steigerung der finanziellen Zuwendung um jährlich 35 000 Euro bereitete einigen Ausschussmitgliedern Bauchschmerzen. Burkhard Helfers von der Bürgerfraktion stellte deshalb den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zurück in die Fraktionen zu weisen. „Wir brauchen noch Beratungszeit“, begründete Helfers seinen Antrag.

### Steigende Besucherzahlen

Die Mitglieder der anderen Fraktionen stimmten dem Antrag zu. Ob und wie viel Geld Regine Schäfer und die RTV in den kommenden Jahren zur Verfügung haben werden, wird sich jetzt erst Ende Oktober

entscheiden. Am 22. Oktober tagt der Verwaltungsausschuss, einen Tag später der Ritterhuder Rat. Im schlechtesten Fall muss die Gemeinde wieder in voller Höhe für die Fehlbeträge geradestehen. „Den Zuschuss zu reduzieren, geht wegen der Ausgaben nicht“, mahnte Regine Schäfer. Man müsse nicht nur die Ausgaben sehen, das Hamme-Forum bringe auch etwas für die Gemeinde. Die RTV-Geschäftsführerin präsentierte den Politikern Zahlen und Fakten, die belegen, dass Ritterhude in den vergangenen Jahren durchaus vom Hamme-Forum im Speziellen und der RTV im Allgemeinen profitiert.

Allein der Blick auf die Angebotspalette beweise, trotz des Standortnachteils des Hamme-Forums und der großen kulturellen Konkurrenz aus Bremen, Bremen-Nord

oder Osterholz-Scharmbeck habe sich das Hamme-Forum als Veranstaltungszentrum einen Namen gemacht. Vergangenes Jahr besuchten rund 30 000 Besucher die 289 Veranstaltungen der RTV. „Wir sind steigerungsfähig“, versprach Regine Schäfer.

Durch diese Zahl der Veranstaltungen konnten auch die Übernachtungszahlen in der Hamme-Gemeinde kontinuierlich gesteigert werden. Knapp 20 000 Menschen übernachteten laut einer Berechnung des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen im vergangenen Jahr in Ritterhude. Erfasst wurden bei dieser Zählung jedoch nur Hotels mit mehr als zehn Betten. Kleinere Anbieter sind darin nicht erfasst. „Ohne das Hamme-Forum hätten wir nicht diese Übernachtungszahlen“, sagt Daniel Pliakat.

# Diskussion über Mädchenpolitik

80 Frauen im Tagungshaus Bredbeck

VON KARIN KÖSTER

**Landkreis Osterholz.** Im Tagungshaus Bredbeck geht es in diesen Tagen um Mädchenpolitik: 80 Frauen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz diskutieren über alte und neue Wege in der Jugendarbeit mit Mädchen. Dabei gehen sie auch zu den Wurzeln zurück. Die Arbeit mit Mädchen in Deutschland hat eine lange Tradition – und kämpferische Geschichte.

Den Anfang machten die Amerikaner, die durch Jugendhäuser die Demokratie in Deutschland fördern wollten. Die Studentenbewegung Ende der 1960er-Jahre trieb zwar die Jugendarbeit voran, legte aber ihr Augenmerk auf die Klassenunterschiede, ohne die Geschlechtsunterschiede zu berücksichtigen. „Mädchen waren Anhängsel der Jungs“, stellt Ulrike Graff von der Universität Bielefeld fest. „Wie es den Mädchen eigentlich ging, fragte sich damals niemand.“

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet die stellvertretende Leiterin der Bredbecker Tagungsstätte, Ursula Grzeschke, mit Mädchen zusammen. Sie hat die Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik mitgegründet. „Es gibt Paradoxien“, sagt sie. „Frauen sollen die Bildungsgewinnerinnen sein, tatsächlich sind sie aber die Meistbetroffenen von Altersarmut. In der Arbeitswelt gibt es immer noch Hindernisse, Mädchen sind nach wie vor benachteiligt.“

Die Teilnehmerinnen an der Tagung sind unter anderem Lehrerinnen, Studentinnen und Politikerinnen. Unter der Fragestellung „Was macht Mädchen stark?“ tauschen sie sich über ihre Erfahrungen und Standpunkte aus. In Kleingruppen beschäftigen sie sich mit Themen wie „Feministische Forschung“ oder „Interkulturelle Mädchenarbeit“. Auch die Bedeutung der Sexualität wird untersucht. „Es gibt viele Weisen, wie das eigene Geschlecht gelebt wird. Deshalb braucht sexuelle Identität Platz in der Mädchenarbeit“, betont Ulrike Graff.

Die Referentinnen stellten aktuelle Theorien und Untersuchungen vor und fragten nach Übertragungsmöglichkeiten in die Praxis. „Mädchen brauchen etwas anderes als Jungen, wir wollen ihre Stärken fördern“, sagt Ursula Grzeschke. Für die Zukunft wünscht sich die Leiterin der Tagungsstätte Bredbeck eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der Tagungsstätte und den Mädchengruppen im Landkreis Osterholz und in der Region.



# Ritterhude

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

5. Oktober 2014

von 10 bis 17 Uhr

## Verkaufsoffener Sonntag in Ritterhude

Firmen öffnen ihre Türen und präsentieren sich gemeinschaftlich

Die Hammegemeinde hat viele starke Seiten. Eine davon sind die Gewerbetreibenden. Am Sonntag, 5. Oktober, findet der verkaufsoffene Sonntag in Ritterhude statt. Dann kann man ohne Zeitdruck in aller Ruhe bummeln und einkaufen.

Die teilnehmenden Geschäfte öffnen ihre Türen von 10 bis 17 Uhr. In dieser Zeit kann man sich über die vielen Angebote informieren. Ganz so viele Mitglieder der Interessengemeinschaft Ritterhuder Betriebe (IRB) sind dieses Mal nicht mit von der Partie, was der Baustellensituation geschuldet ist. Die Geschäfte, die öffnen, möchten ihre Kunden deshalb besonders begeistern.

Mit dabei ist jedoch der Fachmarkt Hammer mit seinen Überbrückungswochen. Die Überraschung sei wörtlich zu nehmen, „wir haben für unsere Kunden sensationelle Überraschungsangebote in jeder Abteilung, und spätestens nach dem Einkauf bekommt jeder Kunde an unserer Kasse eine Überraschung überreicht“, erklärt Marktleiter Sven Dietzel. Hauptgewinn beim Gewinnspiel ist ein Fiat 500.

Im Baumarkt Toom erhält jeder Kunde zwei Artikel nach Wahl stark rabattiert. 15 Prozent Ermäßigung warten auf den Heimwerker.

Einen entsprechenden Flyer dazu haben die Ritterhuder per Postwurfsendung erhalten. Die Baumschule Brons am Alten

Postweg gewährt seinen Kunden zehn Prozent „Baustellenrabatt“ zum verkaufsoffenen Sonntag. Diesen Nachlass gibt es auf größere Lebensbäume, Kirschchlorbeer sowie Beet- und Edelrosen.

Ebenfalls geöffnet sind am Sonntag Zweirad Kliem, wo die Preise ab sofort und bis zu den Herbstferien reduziert sind und die Reblaus.

Dort gilt es, die Anzahl von Korken in einem großen Glas

zu schätzen. Die ersten drei, die der korrekten Zahl am nächsten sind, bekommen eine Flasche Wein.

Die Antwort muss nur am Sonntag persönlich auf einem Coupon eingetragen werden.

Möbel Boss öffnet nicht nur am Sonnabend bis 20 Uhr, sondern auch am Sonntag.

Kunden können dort beispielsweise über 40 Prozent keim Kauf einer Küchenzeile inklusive Geräte einsparen.



Sicco Brons (links) gibt auch am morgigen Sonntag Tipps rund um Pflanzen und den Garten im Herbst.

### Hammer

...weil ich schöner wohnen will!

Von-Liebig-Straße 5 • 27721 Ritterhude  
Telefon: 0421-6360020

Farben • Tapeten • Gardinen • Sonnenschutz  
Teppichböden • Teppiche • Parkett • Kork • Laminat  
Badausstattung • Bettwaren • Matratzen

## toom

DER BAUMARKT

Otto-Hahn-Straße  
Ritterhude-Ihlpohl

Fachkompetenz seit über 110 Jahren!

Zum verkaufsoffenen Sonntag  
**10% Baustellen-Rabatt**  
auf größere Lebensbäume und  
Kirschchlorbeer, Beet- u. Edelrosen.



### Brons

Alter Postweg 54 • Ritterhude-Ihlpohl  
(gegenüber Gewerkepark Ihlpohl)  
Tel. (0421) 63 11 71 • www.brons-baumschulen.de



... von allen Seiten gut zu erreichen!